



Wahlprogramm der Jahre 2026 bis 2031

zur Kommunalwahl am 15.03.2026

Vorwort:

Münster ist mehr als ein Wohnort – Münster ist **unsere Heimat**. Genau aus dieser tiefen **Heimatverbundenheit** heraus treten wir als CDU Münster zur Kommunalwahl in Hessen am **15. März 2026** an. Unser Antrieb ist klar: Wir wollen, dass unser Münster auch morgen ein Ort bleibt, in dem man gerne lebt, sich sicher fühlt und zuversichtlich in die Zukunft blickt.

Das Leitmotiv der Hessen-CDU „**24/7**“ ist für uns gelebte Realität. Politik endet nicht nach Feierabend und Verantwortung kennt keine Pausen. **24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche** setzen wir uns für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger ein – ansprechbar, lösungsorientiert und vor allen Dingen verlässlich. Genau das erwarten die Menschen zu Recht von kommunaler Politik.

Die CDU Münster steht seit vielen Jahren für herausragende, politische **Kompetenz, Erfahrung und Verlässlichkeit**. Unsere kommunalpolitische Arbeit ist geprägt von Sachverstand, Bodenständigkeit und dem festen Willen, gute Lösungen für Münster zu finden. Wir kennen die Herausforderungen unserer Gemeinde. Unsere **langjährige Erfahrung** ist unsere **Stärke** – sie gibt Sicherheit in Zeiten des Wandels.

Wir stehen insbesondere für **Sicherheit und Ordnung**, für **starke Familien**, gute und verlässliche **Kita-Betreuung** und die konsequente Förderung unseres lebendiges Vereinslebens. Unsere **Seniorinnen und Senioren** verdienen unseren großen **Respekt**, und verlässliche Angebote, die ein selbstbestimmtes Leben in Münster ermöglichen. Gleichzeitig wollen wir auch unseren **Kindern** und unseren **Jugendlichen** Perspektiven geben und Räume zu deren Entfaltung schaffen.

Münster ist ländlich geprägt – das gehört zu unserer Identität. Unsere **Landwirtschaft** ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer **Heimat**, sie sichert Versorgung und verdient unsere Unterstützung sowie unsere **Wertschätzung**.

Wir wollen Münster verantwortungsvoll weiterentwickeln – mit **soliden Finanzen**, einer modernen **Infrastruktur**, **Digitalisierung mit Augenmaß** und guten Rahmenbedingungen für unser heimisches **Gewerbe**.

Der Zusammenhalt in Münster ist unser größtes Pfund. **Ehrenamt, Feuerwehr und Vereine** verdienen Respekt und Unterstützung. Politik nach unserem Verständnis bedeutet, **diesen Einsatz zu fördern und zu stärken – mit offenem Ohr und klarem Kompass**.

Mit diesem Kommunalwahlprogramm zeigen wir, wofür wir stehen und wohin wir wollen. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Weg mit uns zu gehen – **heimatverbunden, erfahren und engagiert. CDU Münster – 24/7 für unser Münster.**

Finanzen und Wirtschaft – Haushaltsklarheit statt Wunschzettelpolitik

Die Haushalte der vergangenen Jahre haben deutlich gemacht: Münster leidet unter stetig steigenden Pflichtausgaben, sich permanent erhöhenden Kreis- und Schulumlagen aufgrund der dort steigenden Ausgaben, hohen Investitionsdefiziten und sehr unsicheren Rahmenbedingungen und damit einhergehenden sehr unsicheren Steuerzuflüssen. Diese immensen Herausforderungen machen eine besonders verantwortungsvolle Finanzpolitik notwendig. Hierauf pochen und bestehen wir bereits seit Jahren. Die Münsterer CDU ist in der Münsterer Gemeindevertretung die verlässlichste und kompetenteste Kraft in den Themen Finanzen und Wirtschaft. Auf uns können Sie sich verlassen.

- **Haushaltsdisziplin sichern:** Wir stehen für eine klare Priorisierung von Investitionen. Nein zu unnötigen Investitionen wie bspw. der Umbau des Bahnhofsvorplatzes oder zu einem Neubau des Rathauses auf dem Frankenbachgelände. Unsere freiwilligen Leistungen müssen dauerhaft finanzierbar bleiben. Davon lebt der Zusammenhalt unserer Gemeinde. Neue Ausgaben müssen begrenzt werden. Ca. 85% der Ausgaben beruhen auf Pflichtaufgaben und nur ca. 15% auf freiwilligen Leistungen. Dadurch fallen bereits kleine Ausgaben ins Gewicht und es benötigt eine klare Priorisierung.

Ebenso dürfen die für Münster angekündigten Finanzmittel aus dem Infrastrukturpaket des Bundes in Höhe von ca. 4,5 Mio. € nicht schon ausgegeben sein, bevor diese in Münster ankommen. Wir werden mit diesen „Sondermitteln“ sparsam umgehen und sie nur für dringend notwendige Investitionen verwenden. Wir sagen „Nein“ zu Prestigeobjekten.

- **Notwendige Investitionen durchführen und kritisch begleiten:** Für die Gemeinde notwendige Investitionsprojekte, wie bspw. den Neubau der Kita St. Michael oder die notwendigen Investitionen für ein neues JUZ, die weitere Erschließung des Frankenbachgeländes, die notwendige Ertüchtigung des Rathauses werden wir selbstverständlich durchführen, aber auch stets kritisch begleiten. Hier wurden wir in den letzten Jahren zu oft von immensen Kostensteigerungen gegenüber dem Planansatz überrascht. Das darf nicht sein. Das muss die Gemeindeverwaltung zukünftig besser machen. Die Kostenrahmen sind einzuhalten. Zusätzlich muss transparenter und insbesondere zeitnaher kommuniziert werden, damit notfalls ein Gegensteuern möglich ist.

Unnötige Investitionen werden wir verhindern. In diesen Zeiten gilt, dass nicht alles, was wünschenswert ist, umgesetzt werden kann. Andernfalls steigen die Belastungen der Bürger. Diesen Kostensteigerungen werden wir uns als CDU auch zukünftig vehement widersetzen.

- **Gebühren- und Steuerpolitik:** Seit jeher setzen wir uns für in den Beratungen zu Grund- und Gewerbesteuer sowie zu Gebühren (u. a. Kinderbetreuung, Abwasser, Friedhof) für stabile Sätze und transparente Entscheidungen ein. Das wird auch in den nächsten Jahren so bleiben. Wir haben bereits in den letzten Jahren wie in unserem Kommunalwahlprogramm 2021 versprochen, eine Steigerung der Grundsteuer wie von einzelnen Fraktionen gefordert, verhindert. Ganz im Gegenteil dazu sehen wir nach wie vor Potential für eine kleine Senkung des aktuellen

Grundsteuerhebesatzes, welches wir gerne realisieren und in Form einer Grundsteuersenkung an unsere Bürger weitergeben möchten.

Hinsichtlich der Kita Gebühren muss nach der letztjährigen unausweichlichen Erhöhung nun wieder Gebührenstabilität einkehren. Abwasser- und Friedhofsgebühren unterliegen regelmäßigen Überprüfungen und sind gemäß Gesetz kostendeckend zu führen. Hier sind die kommunalpolitischen Spielräume recht gering.

- **Reduzierung bzw. Abschaffung wiederkehrender Straßenbeiträge:** Am Ziel zur Reduzierung bzw. zur Abschaffung der in Münster erhobenen wiederkehrenden Straßenbeiträgen halten wir fest.

Bedauerlicherweise lässt dies der finanzielle Spielraum unserer Gemeinde aufgrund stetig steigender Umlagen an den Landkreis Darmstadt-Dieburg, der wiederum die überbordende Sozialpolitik der Berliner Vorgängerregierung unter Führung der SPD zu finanzieren hat und sich daher seinen Kreiskommunen bedient, bisher nicht zu. Dies ist für uns allerdings umso mehr ein Ansporn hier über die Parteigremien der CDU mit Nachdruck Änderungen und Kürzungen des überbordenden Sozialstaats zu fordern, um schlussendlich auch die finanzielle Ausstattung der Kommunen wieder deutlich zu verbessern.

Die Gesamtbelastung unserer Bürger ist immens. Wir werden daher jegliche Möglichkeit zur Steuer- und Abgabenreduzierung – sei es bei der Grundsteuer oder bei den wiederkehrenden Straßenbeiträgen – nutzen, die Belastung unserer Bürger zu reduzieren.

- **Gewerbestandort Münster weiterentwickeln:** Hier gilt es zunächst die Entwicklung des Frankenbachgeländes mit Nachdruck voranzubringen, damit hier die dringend notwendigen Gewerbeflächen geschaffen werden. Hinsichtlich der Vergabe der Grundstücke werden wir uns dafür einsetzen, zunächst unseren bereits in Münster ansässigen Gewerbetreibenden dort Flächen anzubieten. Eine großflächige Ansiedlung von Logistikern kommt für uns nicht in Betracht. Unsere Gewerbeflächen sollen Unternehmen vorbehalten sein, die substantielle Arbeitsplätze schaffen und dauerhaft zur kommunalen Wertschöpfung und Steuerbasis beitragen. Bereits in Münster ansässigen Unternehmen räumen wir hier ein Vorkaufsrecht ein.

Darüber hinaus braucht es eine engere Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung der Gemeinde und unseren Gewerbetreibenden.

Der Gewerbesteuerhebesatz ist einerseits ein Attraktivitätsfaktor; andererseits leiden unsere Gewerbetreibenden unter einem enormen Kostendruck, so dass wir die Höhe des Gewerbesteuersatzes bewusst unangetastet lassen werden. Einen steigenden Gewerbesteuersatz wird es mit der CDU nicht geben.

- **Lokale Wirtschaft einbinden:** Zusätzlich braucht es eine engere Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung der Gemeinde und unseren Gewerbetreibenden. Unsere Gewerbetreibenden sind das Rückgrat unserer Gemeinde. Wir fordern einen regelmäßigen Austausch zwischen Gemeinde, Gewerbeverein und Unternehmen zur Stärkung des Standorts. Die Gemeindeverwaltung muss immer ein offenes Ohr für Münster's Gewerbetreibenden und Firmen haben und sich um deren Belange kümmern.

Sicherheit und Ordnung – Für ein sicheres und lebenswertes Münster

Sicherheit ist mehr als Zahlen und Statistiken – sie ist vor allem ein Gefühl. Das Gefühl, sich in unserem Ort frei bewegen zu können, Kinder unbesorgt draußen spielen zu lassen und sich auch abends sicher zu fühlen. Für die CDU Münster steht dieses Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt. Denn nur dort, wo Sicherheit und Ordnung spürbar sind, entsteht Vertrauen und echtes Zusammenleben.

Wir wollen Münster als einen Ort erhalten, in dem Regeln gelten, die von allen respektiert werden. Auch wenn die Kriminalitätsstatistik für Münster keine vom Durchschnitt abweichende Zahlen aufweist, bleiben Straftaten, die auch in Münster verübt werden. Durchschnittlich 10 Wohnungseinbrüche, sind bspw. für uns 10 zu viel. Für uns zählt zur Sicherheit und Ordnung aber nicht nur der Schutz vor Straftaten, sondern auch ein konsequentes Vorgehen gegen Ordnungsprobleme im Alltag. **Wilder Müll, Vermüllung öffentlicher Plätze oder achtlos entsorgte Abfälle** beeinträchtigen nicht nur das Ortsbild, sondern auch das Sicherheits- und Wohlbefinden der Menschen. Ordnung im öffentlichen Raum ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Lebensqualität.

Die CDU Münster setzt sich dafür ein, Sicherheit und Ordnung ganzheitlich zu denken: sichtbar, spürbar und nachhaltig. Damit Münster auch in Zukunft ein Ort bleibt, in dem sich alle Generationen sicher, geschützt und zuhause fühlen können.

- **Feuerwehr und DRK – Ehrenamtliche Helden für unsere Sicherheit:** Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde ist eines der wichtigsten Aufgabenfelder kommunaler Verantwortung. Eine tragende Säule dieser Sicherheit sind unsere **Freiwilligen Feuerwehren Münster und Altheim**. Tag und Nacht stehen ihre Mitglieder bereit, um im Notfall schnell, kompetent und selbstlos Hilfe zu leisten. Dieses Engagement im Ehrenamt ist von unschätzbarem Wert und verdient höchsten Respekt sowie unseren ausdrücklichen Dank.

Die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr investieren einen erheblichen Teil ihrer Freizeit in Ausbildung, Übungen und Einsätze – oft unter schwierigen und gefährlichen Bedingungen. Sie übernehmen Verantwortung für andere und stellen dabei nicht selten die eigene Sicherheit zurück. Als CDU Münster sind wir uns dieser Leistung sehr bewusst und sehen uns den Feuerwehrangehörigen zu großem Dank verpflichtet.

Für uns ist klar: **Eine angemessene, zeitgemäße und moderne Ausstattung unserer Feuerwehren ist das Mindeste**, was wir als Gemeinde sicherstellen müssen. Nur mit guter Ausrüstung, modernen Fahrzeugen und funktionierender Infrastruktur können die beiden Wehren ihre wichtigen Aufgaben zuverlässig und sicher erfüllen. Dieses Anliegen werden wir als CDU Münster weiterhin konsequent unterstützen.

Ebenso unverzichtbar für die Sicherheit in unserer Gemeinde ist der **DRK-Ortsverein**. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer leisten hervorragende Arbeit – sowohl zur Absicherung der Feuerwehrleute im Einsatz als auch in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung bei Veranstaltungen und Notfällen als Voraushelfer. Ihr Engagement ergänzt die Arbeit der Feuerwehr in idealer Weise und ist ein wichtiger Bestandteil unseres Hilfe- und Rettungswesens.

Als Münsterer CDU stehen wir geschlossen und kompromisslos hinter unseren Feuerwehren und unserem DRK-Ortsverband Münster.

- **Gefühlte Sicherheit ernst nehmen – Licht schafft Vertrauen:** Sicherheit beginnt dort, wo sich Menschen sicher fühlen. Dieses Sicherheitsgefühl ist ein entscheidender Faktor für Lebensqualität. Die CDU Münster nimmt die **gefühlte Sicherheit**

der Bürgerinnen und Bürger sehr ernst und macht sie zu einem zentralen Anliegen kommunalpolitischer Verantwortung.

Eine im Rahmen des von der CDU eingeführten **KOMPASS-Programms** durchgeführte Umfrage zur Sicherheit in Münster hat deutlich gezeigt: Es gibt Orte in unserer Gemeinde, an denen sich Menschen unsicher fühlen. Diese Rückmeldungen sind für uns ein klarer Auftrag zum Handeln. Denn wer Sorgen äußert, erwartet zu Recht, dass Politik zuhört und Lösungen anbietet.

Ein wesentliches Element für mehr Sicherheit – und insbesondere für das Sicherheitsempfinden – ist eine **ausreichende und verlässliche Straßenbeleuchtung**. Licht schafft Orientierung, Sichtbarkeit und Vertrauen. Dunkle Wege und schlecht beleuchtete Bereiche hingegen fördern Unsicherheit und mindern die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Deshalb ist für uns klar: **Licht ist ein elementares Sicherheitsbedürfnis**.

Unser erster Vorstoß, die nächtliche Straßenbeleuchtung in Münster auszuweiten und damit die Sicherheit zu erhöhen, ist in der Vergangenheit leider am Widerstand anderer Fraktionen gescheitert. An unserem Ziel ändert das jedoch nichts. Die CDU Münster wird dieses wichtige Thema erneut aufgreifen und sich in der neuen Gemeindevertretung mit Nachdruck dafür einsetzen, tragfähige Lösungen zu finden. Wir wollen die Hinweise aus der Bürgerschaft ernst nehmen, bekannte Angsträume gezielt verbessern und das Sicherheitsgefühl in Münster spürbar stärken. Dafür stehen wir als CDU Münster.

Wilder Müll konsequent bekämpfen - Für ein sauberes Münster: Wilder Müll ist ein zunehmendes Ärgernis und ein ernstzunehmendes Ordnungsproblem in unserer Gemeinde. Achtlos entsorgte Abfälle an Straßenrändern, Feldwegen, Parkplätzen oder in Grünanlagen schaden nicht nur dem Ortsbild, sondern auch der Umwelt, der Landwirtschaft und dem Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger. Für die CDU Münster ist klar: Wilder Müll darf kein Dauerzustand sein.

Bereits in der ablaufenden Wahlperiode hat die CDU Münster einen ersten Anlauf unternommen, Möglichkeiten der Videoüberwachung an besonders betroffenen Stellen zu prüfen, um illegale Müllablagerungen wirksam zu bekämpfen. Ziel war es, Täter abzuschrecken, Verursacher zu identifizieren und so langfristig für mehr Ordnung im öffentlichen Raum zu sorgen. Dieser Ansatz zeigt, dass wir das Problem frühzeitig erkannt und aktiv angegangen sind. Leider sind wir damit an den anderen Fraktionen gescheitert. Die Videoüberwachung auf dem Parkplatz der B45 zeigt, dass es möglich ist. Wir werden daher in der nächsten Wahlperiode einen weiteren Anlauf – mit hoffentlich veränderten Mehrheitsverhältnissen – unternehmen und die Videoüberwachung erneut auf die Tagesordnung einer Gemeindevertretersitzung setzen lassen.

In der kommenden Wahlperiode wollen wir dieses Thema erneut aufgreifen und weitere Maßnahmen prüfen und umsetzen, um wildem Müll wirksam zu begegnen. Dabei setzen wir auf eine Kombination aus Prävention, Kontrolle und konsequentem Handeln. Wir als CDU sind nicht gewillt, vor Müllsündern zu kapitulieren.

Unser Ziel ist es, das Problem des wilden Mülls ganzheitlich anzugehen und Münster sichtbar sauberer und ordentlicher zu machen. Eine saubere Gemeinde ist Ausdruck von Respekt gegenüber Mitmenschen, Umwelt und öffentlichem Raum.

- **Verkehrssicherheit in der Altheimer Kirchstraße:** Die Verkehrssicherheit in der Altheimer Kirchstraße ist uns bereits die gesamte Legislaturperiode über ein großes Anliegen. Hier braucht es eine deutliche Verbesserung des fließenden und ruhenden Verkehrs, sichere Querungshilfen – insbesondere für unsere Kinder und in

der Mobilität eingeschränkte Mitbürger – und ein Tempolimit in Höhe von 30 km/h auf dem gesamten Verlauf. Hierzu haben wir bereits im Juni 2023 einen weiteren Antrag in die Gemeindevertretung eingereicht. Es ist nicht nachvollziehbar und akzeptabel, dass unser Bürgermeister in der Altheimer Straße in Münster Tempo 30 anordnen kann und ihm das in Altheim nicht möglich erscheint. Auch die jetzt von ihm angekündigte eine Querungshilfe und die Anordnung von Tempo 30 für einen kleinen Teilabschnitt der Straße ist für uns nicht hinnehmbar. Wir halten an unseren bestehenden Forderungen fest. Hier braucht es mehr politisches Tempo des Bürgermeisters, mehr Druck auf HessenMobil und eine Lösung für den gesamten innerörtlichen Straßenabschnitt.

Ortsentwicklung, Bauen, Verkehr und Umwelt – Lösungen für reale Probleme

Unsere Kommune ist mehr als ein Ort zum Wohnen – sie ist Lebensraum, Heimat und Zukunft für alle Generationen. Eine vorausschauende Ortsentwicklung ist der zentrale Baustein für ein gutes Leben vor Ort. Wir stehen vor großen Herausforderungen: steigende Wohnkosten, Flächenknappheit, und der Erhalt einer lebendigen Ortsmitte. Diese Aufgaben lassen sich nur mit klaren Zielen und verantwortungsvollem Handeln bewältigen. Dabei wollen wir Wachstum und Entwicklung so gestalten, dass sie sozial gerecht, ökologisch nachhaltig und wirtschaftlich sinnvoll sind. Unser Anspruch ist es, den Ort behutsam weiterzuentwickeln:

- **Ortsentwicklung:** Mit dem von der CDU begonnenen und zwischenzeitlich abgeschlossenen Neubaugebiet „Im Seerich“ haben viele Familien Heimat in Münster gefunden bzw. konnten sich Münsterer Familien innerhalb ihrer Heimatgemeinde wohnlich vergrößern. Zusätzlich haben wir wie in unserem Wahlprogramm 2021 versprochen mehrere Investitionen in bezahlbaren Wohnraum unterstützt. Den von uns bereits aufgebauten Druck hinsichtlich des Baus des Nahversorgermarktes und der darauf geplanten Wohnungen am Neubaugebiet „Im Seerich“ werden wir aufrechterhalten und hier auf schnellstmögliche Fertigstellung drängen. Danach richtet sich der Blick nach Altheim. Wenn es in unserer Gemeinde ein weiteres Neubaugebiet geben soll, dann muss dies unseres Erachtens zunächst in Altheim geschehen. Grundsätzlich ist es im Zusammenhang mit neuen Baugebiete von besonderer Bedeutung dies mit unserer kommunalen Infrastruktur zu verzahnen: Neue Wohngebiete dürfen nur entstehen, wenn Kita-Plätze und die Verkehrsanbindung gesichert sind.

Weiterhin werden wir darauf achten, den in Münster vorhandenen Naherholungscharakter mit dem wunderschönen Naturschutzgebiet und den zwischen Münster und Altheim vorhandenen Grünflächen nicht zu gefährden.

Ebenso werden wir den Verbrauch an landwirtschaftlichen Flächen in Gänze im Hinblick auf den Schutz unserer örtlichen Landwirtschaft begrenzen und stattdessen mehr auf Innenverdichtung setzen.

- **Keine weiteren Wohnblocks:** Anschließend an die vorherigen Ausführungen wird es mit uns keine weiteren Wohnblocks wie in der Darmstädter Straße oder am Werlacher Weg geben. Das überdimensional große Gebäude für sozial geförderten Wohnraum am Werlacher Weg fand schon nicht mehr unsere Zustimmung. Hieran halten wir fest. Es braucht eine Ortsentwicklung mit Augenmaß und keine überbordenden Gebäude.

Bezahlbarer Wohnraum ist uns immens wichtig. Dafür werden wir auch weiter eintreten. Nicht allerdings für diese überdimensionalen Gebäude.

- ***Ungleichbehandlung der Stellplatzsatzung beseitigen:*** Die derzeit bestehende Stellplatzsatzung offenbart noch immer eine starke Ungleichbehandlung. Während für Einfamilienhäuser und für Wohnungen in Mehrfamilienhäusern mit einer Wohnfläche von größer als 45 qm zwei Stellplätze je Wohnung errichtet werden müssen, bedarf es bei Mehrfamilienhäusern mit Sozialwohnungen lediglich 1,5 Stellplätze pro Wohnung. Diese Sonderbehandlung führt letzten Endes zur Attraktivität der aktuell entstehenden, überdimensionalen Wohnblocks in der Darmstädter Straße und im Werlacher Weg. Wir werden in der neuen Legislaturperiode mit hoffentlich anderen Kooperationen oder einer eigenen Mehrheit die Beseitigung dieser Ungleichbehandlung noch einmal angehen.
- ***Münster mobil beibehalten und ergänzen, weitere Standorte der Mitfahrbank schaffen:*** An dem auf einen CDU-Antrag zurückgehenden Projekt „Münster mobil“ halten wir fest. Diese Möglichkeit der Mobilität ist für unsere Bürgerinnen und Bürger nicht mehr wegzudenken – insbesondere nicht in den Zeiten, in den sich kommunale Infrastruktur immer weiter aus dem Ortskern entfernt. Wir haben bereits in der zurückliegenden Legislaturperiode an diesem CDU-Projekt nachgesteuert und werden dies auch in der kommenden Wahlperiode genauestens verfolgen.

Als Ergänzung hierzu haben wir vor wenigen Wochen einen Antrag zur Errichtung von Mitfahrbänken eingebracht. Die Einführung wurde bereits von der Gemeindevertretung beschlossen. Hier werden wir in der kommenden Wahlperiode weitere Standorte für Mitfahrbänke anbieten und unsere Idee weiter ausbauen.

Darüber hinaus haben wir kürzlich eine weitere Idee in die Gemeindevertretung eingebracht: eine organisierte Form der Nachbarschaftshilfe. Über eine Plattform oder eine ähnliche Lösung sollen hilfsbereite Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Menschen zusammengebracht werden, die Unterstützung benötigen, etwa beim Einkauf, bei Transporten oder im Alltag. Auch hier werden wir in der neuen Wahlperiode auf umgehende Einführung achten.

- ***Alter Ortskern Münster:*** Der alte Münsterer Ortskern verliert in den letzten Jahren mehr und mehr an Glanz, er zersplittert und zerfällt teilweise in seine Bestandteile. Dieser Zustand ist für uns nicht akzeptabel. Hier braucht es schnellstmögliche Lösungen und Ideen, die Geschichte und Historie dieses Ortskerns – insbesondere in städtebaulicher Sicht – zu erhalten. Hierfür werden wir uns stark machen und ein Konzept erarbeiten.
- ***Unsere Friedhöfe als Orte der Würde, des Gedenkens und der Trauer bewahren:*** Wir werden unsere christlich-abendländischen Werte bewahren. Unsere Friedhöfe sind weit mehr als Orte der Bestattung. Sie sind zentrale Räume des persönlichen Gedenkens, der stillen Trauer und des respektvollen Andenkens an Verstorbene. Diese besondere Bedeutung verdient unseren Schutz und unsere besondere Aufmerksamkeit. Wir werden uns vehement dafür einsetzen, den Gedenk- und Trauercharakter unserer Friedhöfe konsequent zu bewahren und zu stärken. Hierzu zählt für uns insbesondere eine würdevolle Gestaltung und gepflegte Anlagen.

Das sich am Altheimer Friedhof befindliche Ehrenmal zum Andenken an unsere in den Kriegen gefallene Soldaten ist in einem desaströsen und unwürdigen Zustand. Hier werden wir unmittelbar nach einer erfolgreichen Wahl tätig werden und diesem Denkmal ein würdiges Erscheinungsbild verleihen.

Ebenso werden wir die von uns bereits in der abgelaufenen Wahlperiode beantragte Erweiterung um eine naturnahe Bestattungsform weiterverfolgen und die Einführung dieser Idee von der Finanzlage der Gemeinde abhängig machen.

- **Münster braucht gepflegte Grünflächen – für Lebensqualität und Identität:** Unsere Grünflächen prägen das äußere Erscheinungsbild Münsters. Gepflegte Grünflächen sind nicht nur ein Aushängeschild unserer Gemeinde, sondern auch ein wesentlicher Wohlfühlfaktor für die Bürgerinnen und Bürger. Sie steigern die Lebensqualität. Ein großer Dank gilt dabei ausdrücklich dem Bauhof, der mit großem Engagement im Einsatz ist. Gleichzeitig müssen wir realistisch feststellen: Der Bauhof kann nicht mehr leisten, als er ohnehin schon tut. Wenn wir das Erscheinungsbild unserer Gemeinde verbessern wollen, braucht es weiterhin die gezielte Unterstützung durch externe Dienstleister, um Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen spürbar zu verbessern. Die Pflege und Weiterentwicklung unserer Grünflächen muss nochmals stärker in den Fokus der Gemeindepolitik rücken.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist der innerörtliche Baumbestand. Bäume, die aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden müssen, dürfen nicht dauerhaft verloren gehen. Der zeitnahe und konsequente Ersatz dieser Bäume muss zur Selbstverständlichkeit werden. Nur so sichern wir langfristig ein grünes, lebenswertes Ortsbild und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Als CDU setzen wir uns dafür ein, Münsters Grünflächen stärker in den Fokus zu rücken – mit klaren Prioritäten, realistischen Lösungen und dem festen Willen, unsere Gemeinde sichtbar lebenswerter zu gestalten.

- **Öffentlichen Nahverkehr stärken:** Ein leistungsfähiger öffentlicher Personennahverkehr ist für Münster ein wichtiger Bestandteil moderner Mobilität. Gerade im RMV-Gebiet besteht weiterhin Verbesserungsbedarf, insbesondere bei der Anbindung, Zuverlässigkeit und Abstimmung der Verbindungen bis nach Münster.

Die CDU Münster setzt sich dafür ein, den ÖPNV kontinuierlich zu verbessern und praxistauglich weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist ein verlässliches, gut erreichbares und attraktives Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger – als Ergänzung zum Individualverkehr und als Beitrag zu einer lebenswerten Gemeinde.

Familien, Kinder, Senioren und Soziales – Verantwortung für alle Generationen

Münster ist eine Gemeinde für alle Generationen. Familien, Kinder, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen, die Unterstützung benötigen, stehen im Mittelpunkt unserer kommunalpolitischen Verantwortung. Die CDU Münster setzt sich für ein starkes soziales Miteinander, verlässliche Rahmenbedingungen und gute Lebensqualität in jeder Lebensphase ein. Wir stehen für eine familienfreundliche Gemeinde mit guten Betreuungs- und Bildungsangeboten, für Wertschätzung und Unterstützung des Ehrenamts sowie für eine verlässliche soziale Infrastruktur. Gleichzeitig ist es unser Anspruch, älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu ermöglichen und soziale Teilhabe für alle zu fördern. Unsere Politik verbindet christlich-soziale Werte mit verantwortungsbewusstem Handeln. Mit Augenmaß, Nähe zu den Menschen und klaren Prioritäten wollen wir Münster auch in Zukunft sozial stark und lebenswert gestalten.

- **Digital, aber nah: Rathaus für alle Generationen:** Eine moderne Verwaltung muss digital sein – aber sie darf den persönlichen Zugang für Bürgerinnen und

Bürger nicht ersetzen. Die CDU setzt sich deshalb dafür ein, dass das Rathaus zukünftig an einem festen Tag in der Woche auch ohne vorherige Online-Terminvereinbarung geöffnet wird. Nicht jeder kann oder möchte Behördengänge digital organisieren. Ältere Menschen, Berufstätige mit wenig Planungsspielraum oder Bürger mit kurzfristigen Anliegen brauchen einen unkomplizierten Zugang zur Verwaltung. Digitale Angebote bleiben ein wichtiger Bestandteil einer modernen Verwaltung. Sie sollen Abläufe vereinfachen und Wartezeiten reduzieren. Gleichzeitig gilt für uns als CDU Münster: Digitalisierung darf kein Zwang sein, sondern ein Angebot. Der persönliche Kontakt im Rathaus bleibt unverzichtbar. Mit einem festen offenen Rathaus-Tag sorgen wir für Verlässlichkeit und Planbarkeit – für Bürger wie für die Verwaltung. Anliegen können direkt geklärt, Fragen persönlich beantwortet und Probleme schneller gelöst werden. CDU-Kommunalpolitik steht für pragmatische Lösungen statt bürokratischer Hürden. Ein bürgeroffenes Rathaus ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass Verwaltung für die Menschen da ist – zugänglich, serviceorientiert und nah am Alltag.

- **Verlässliche und hochwertige Kita-Betreuung sichern:** Eine bedarfsgerechte und verlässliche Kita-Betreuung ist für Familien in Münster von zentraler Bedeutung und besitzt für die CDU Münster höchste Priorität. Sie schafft Chancengerechtigkeit, ermöglicht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und legt den Grundstein für eine gute Entwicklung unserer Kinder. Auf uns können Sie sich verlassen. Die CDU Münster steht für durchdachte und nachhaltige Lösungen. So war es im Nachgang betrachtet richtig, den Neubau der Kita St. Michael am bestehenden Standort umzusetzen und das Betreuungsangebot dort zukunftsfähig weiterzuentwickeln, anstatt in Altheim eine neue große Kita zu errichten und dafür die von Kindern und Vereinen genutzte Grünfläche in Anspruch zu nehmen – wie dies von den anderen Münsterer Parteien forciert wurde. So konnten bestehende Strukturen sinnvoll gestärkt und gleichzeitig wichtige Freiflächen für Kinder erhalten werden.

Ergänzend wurde zwischenzeitlich aufgrund unseres CDU-Antrages bereits eine weitere naturnahe Kita-Gruppe in Münster geschaffen, die das Angebot sinnvoll und notwendig, sehr unkompliziert erweiterte.

Zukünftig bedarf es bei Wegfall des Hallenbades einen Neubau für die dort derzeit untergebrachte Kita Sonnenblume. Hier favorisieren wir einen Neubau im entstehenden Mischgebiet auf dem Frankenbachgelände.

Auch der Blick nach Altheim wird von uns nicht vergessen. Die dortige Situation der Blumenkinder ist seit vielen Jahren nicht zufriedenstellend. Hier müssen nun zügig Überlegungen und Planungen angestoßen werden, wie die dortige Situation zeitnah deutlich verbessert werden kann. Diesen Schwerpunkt werden wir auch über den Ortsbeirat schleunigst in der neuen Wahlperiode setzen. Hierfür eignen sich bspw. hervorragend die uns zufließenden Finanzmittel aus dem Infrastrukturvermögen des Bundes.

Während der Deckungsgrad der verfügbaren und angebotenen Kita-Plätze im Bereich der Ü3-Betreuung als sehr gut bezeichnet werden kann, existiert im immer wichtiger werdenden U3-Bereich noch Nachholbedarf. Hier wollen wir mit dem Neubau der Kita Sonnenblume und der Errichtung einer weiteren Gruppe für ein zunehmendes Angebot sorgen.

Die Wahlfreiheit der Eltern für eine gewünschte Kindertagesstätte ist für uns nicht verhandelbar. Eine durch die Gemeinde erfolgte Zuteilung eines Betreuungsplatzes - unabhängig vom Wunsch der Eltern - lehnen wir weiterhin entschieden ab.

Darüber hinaus setzen wir uns ausdrücklich für eine qualitativ hochwertige Betreuung ein. Gleichzeitig behalten wir die finanzielle Belastung der Familien im Blick und stehen für Stabilität und Verlässlichkeit bei den Kita-Gebühren. Die CDU Münster wird sich auch künftig dafür einsetzen, ausreichend Betreuungsplätze, moderne Einrichtungen und eine familienfreundliche Ausgestaltung der Kinderbetreuung sicherzustellen.

- **Kinder- und Jugendförderung nachhaltig stärken und weiter ausbauen:** Unsere starke Kinder- und Jugendförderung ist ein zentraler Baustein für ein lebendiges, soziales und zukunftsfähiges Münster. Die CDU Münster hat sich nicht nur in der ablaufenden Wahlperiode engagiert und konsequent für den Erhalt und die Weiterentwicklung dieser wichtigen Angebote eingesetzt. Die Kinder- und Jugendarbeit in Münster genießt in unserer politischen Arbeit hohe Priorität. So geht insbesondere die Containereinrichtung auf dem Abtenauerplatz auf einen ursprünglichen CDU-Antrag zurück. Auch der Bolzplatz hinter der Schule auf der Aue resultiert aus einem unserer Anträge.

Die Arbeit der Kinder- und Jugendförderung verdient unsere volle Anerkennung. Mit großem Einsatz werden junge Menschen begleitet, unterstützt und in ihrer persönlichen sowie sozialen Entwicklung gestärkt. Diese Form der Jugendarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zu Integration, Prävention und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Für die CDU Münster ist klar: Unsere Kinder- und Jugendförderung darf nicht nur erhalten, sondern muss spürbar gestärkt und weiter ausgebaut werden. Die hierfür notwendigen, finanziellen Mittel zum weiteren Ausbau sowohl in sachlicher als auch in personeller Hinsicht werden wir uneingeschränkt zur Verfügung stellen.

Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Wiederherstellung des ehemaligen Jugendzentrums. Hierfür haben wir als CDU bereits im Jahre 2019 in die Gemeindevertretung eingebracht, der zur damaligen Zeit auch beschlossen wurde. Die Umsetzung dauert nun seither an. Auch wenn politische Mühlen bedauerlicherweise gewöhnlich langsam mahlen, ist diese lange Bearbeitungsdauer für uns nicht akzeptabel. Wir werden hier in der kommenden Wahlperiode nochmals den Druck auf die Fertigstellung und (Wieder-)Inbetriebnahme spürbar erhöhen.

Weiterhin werden wir uns dafür einsetzen, die Jugendarbeit auch in Altheim zu stärken und wiederzubeleben. Hier möchten wir den vor Jahren eingestellten Treffpunkt des Kids Clubs in Altheim wieder etablieren. Kinder- und Jugendförderung muss unseres Erachtens in Münster und Altheim gleichermaßen stattfinden.

- **Spielplatzmodernisierungskonzept:** Gut ausgestattete und sichere Spielplätze tragen entscheidend dazu bei, dass sich Familien in unserer Gemeinde wohlfühlen und Kinder Raum zum Spielen, Lernen und Entdecken haben. Viele unserer bestehenden Spielplätze sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an Sicherheit, Inklusion und Attraktivität. Deshalb sieht unser CDU-Wahlprogramm ein umfassendes Spielplatzmodernisierungskonzept vor. Ziel ist es, Spielplätze schrittweise zu erneuern, moderne und langlebige Spielgeräte einzusetzen und dabei auch Aspekte wie Barrierefreiheit und die Aufenthaltsqualität für Eltern zu berücksichtigen.
- **Betreuende Grundschule weiter stärken:** Die CDU Münster bekennt sich klar zur weiteren Unterstützung der betreuenden Grundschulen in unserer Gemeinde. Verlässliche Betreuungsangebote sind für Familien unverzichtbar und ein wichtiger Standortfaktor. Hier muss notfalls auch die Gemeinde vor Ort unterstützend

eingreifen, auch wenn die Verantwortung des Angebots grundsätzlich beim Schulträger angesiedelt ist. Ein besonderes Beispiel für erfolgreiche CDU-Kommunalpolitik ist die Regenbogenschule in Altheim: Ohne die von der Gemeinde zugesagte Unterstützung auf Antrag der CDU-Fraktion hätte die Ganztagesbetreuung dort unter Umständen vor dem Aus gestanden. Dieses Angebot konnte nur durch unser entschlossenes Handeln weiterhin gesichert werden. Diesen Weg wollen wir konsequent fortsetzen. Die CDU Münster setzt sich weiterhin für stabile, verlässliche und bedarfsgerechte Betreuungsangebote an unseren Grundschulen ein – im Interesse der Kinder und ihrer Familien.

- **Verlässliche Seniorenpolitik für Münster:** Ältere Menschen verdienen Respekt und Anerkennung für ihre Lebensleistung und ein besonderes Augenmerk der Politik. Die CDU Münster steht für eine verantwortungsvolle, bürgernahe Seniorenpolitik, die sich an den tatsächlichen Bedürfnissen vor Ort orientiert. Deshalb setzen wir uns für altersgerechtes und bezahlbares Wohnen, den Ausbau von Möglichkeiten für betreutes Wohnen, barrierefreie Wege und eine gute Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten und Apotheken ein. Für deren Erreichbarkeit haben wir mit Münster Mobil bereits vor vielen Jahren ein wichtiges Instrument eingeführt. Mit unserer Idee der Mietfahrbank werden wir die Möglichkeiten hier zukünftig noch erweitern. Die kürzlich von uns beantragte Plattform zur „Hilfe am Nächsten“ liefert hier einen weiteren Baustein. Als CDU haben wir unsere Seniorinnen und Senioren seit jeher im Blick. Wir halten an allen Angeboten der Seniorenpolitik fest und werden auch den Seniorenbeirat tatkräftig bei seiner Arbeit unterstützen.

- **Klare Sprache für alle – Verständlichkeit und Rechtssicherheit bewahren:** Sprache muss verständlich, klar und für alle Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen zugänglich sein. Die CDU steht für eine Sprache, die niemand ausschließt, aber auch niemanden überfordert. Gerade in der öffentlichen Verwaltung ist eine eindeutige und allgemein verständliche Kommunikation von zentraler Bedeutung.

Deshalb brachte die CDU im Jahr 2023 erfolgreich einen Antrag ein, der festlegt, dass in der Außendarstellung der Gemeinde keine Schreibweisen mit Genderstern, Doppelpunkt oder ähnlichen Sonderzeichen verwendet werden.

Diese Entscheidung war richtig und ausgewogen. Sie trägt dazu bei, dass amtliche Texte, Veröffentlichungen und Mitteilungen für alle Generationen gut lesbar bleiben und rechtssicher formuliert sind. Wir respektieren unterschiedliche persönliche Sprachgewohnheiten im privaten Bereich. In der offiziellen Kommunikation der Gemeinde halten wir jedoch an der bewährten, allgemein anerkannten deutschen Sprache fest. Verwaltungssprache muss neutral, verständlich und verbindlich sein.

- **Fördern und Fordern – Arbeitspflicht konsequent umsetzen:** Die CDU Münster steht für eine verantwortungsvolle Flüchtlingspolitik. Dazu gehört für uns das klare Prinzip des Förderns und Forderns. Wer Leistungen aus öffentlichen Mitteln erhält und arbeitsfähig ist, soll im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten auch einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Das Asylbewerberleistungsgesetz sieht ausdrücklich eine Arbeitspflicht für leistungsberechtigte Flüchtlinge vor. Auf dieser Grundlage hat die CDU im Jahr 2024 erfolgreich einen Antrag zur konsequenten Umsetzung der Arbeitspflicht eingebracht.

Auch wenn die Flüchtlingszahlen derzeit rückläufig sind, halten wir an dieser Regelung fest. Die Erfahrung zeigt, dass Zuwanderungszahlen jederzeit wieder ansteigen können. Eine vorausschauende Politik darf nicht erst reagieren, wenn Probleme erneut auftreten, sondern muss klare Strukturen dauerhaft etablieren. Unser Antrag hat zudem konkrete Wirkung gezeigt: Bei Arbeitsverweigerung wurden erstmals konsequent Sanktionen ausgesprochen, wie es das Gesetz vorsieht. Dadurch

konnten Fehlanreize reduziert und Steuermittel eingespart werden. Gleichzeitig trägt die Arbeitspflicht dazu bei, Tagesstrukturen zu schaffen, Integration zu fördern und das Gemeinwohl zu stärken.

Kultur, Sport, Vereine und Ehrenamt – Fundament unserer Gemeinschaft

Münster lebt von den Menschen, die sich engagieren. Von denen, die ihre Freizeit für die Feuerwehr, den Sportplatz, die Bühne, das Vereinsheim oder den guten Zweck einsetzen. Kultur, Sport, Vereine und Ehrenamt sind nicht nur Angebote – sie sind Herz und Seele unserer Gemeinde und machen Münster zu dem Ort, an dem wir gerne leben: In Vereinen und im Ehrenamt kommen Menschen zusammen, übernehmen Verantwortung und stärken den Zusammenhalt über Generationen hinweg. Dieses Engagement verdient unseren Respekt und unsere volle Unterstützung.

Die CDU Münster steht seit jeher fest an der Seite der Ehrenamtlichen. Wir wissen, dass Gemeinschaft nicht von selbst entsteht, sondern verlässliche Rahmenbedingungen und politische Unterstützung braucht.

- ***Vereine weiter entlasten – Engagement wertschätzen:*** Die CDU Münster hat in der vergangenen Wahlperiode Verantwortung übernommen und die kostenlose Nutzung kommunaler Infrastruktur für Münsterer Vereine erfolgreich eingeführt. Damit haben wir ein deutliches Zeichen gesetzt: Ehrenamtliches Engagement darf nicht an finanziellen Hürden scheitern. Unsere Vereine sollen sich auf ihre Arbeit konzentrieren können – nicht auf steigende Kosten für Hallen, Räume oder Einrichtungen.

Leider ist es trotz dieses Erfolgs nicht gelungen, weitere Entlastungen für Vereine umzusetzen. Entsprechende Vorschläge der CDU fanden bei den anderen Fraktionen keine Mehrheit. Diese verpasste Chance bedauern wir ausdrücklich – denn gerade in Zeiten wie diesen brauchen Vereine verlässliche Unterstützung durch die Kommunalpolitik.

Für die kommende Wahlperiode ist klar: Wir geben uns damit nicht zufrieden. Die CDU Münster wird sich erneut dafür einsetzen, die kostenlose bzw. deutlich vergünstigte Nutzung kommunaler Infrastruktur weiter auszuweiten. Unser Ziel ist es, Vereine nachhaltig zu stärken und ehrenamtliches Engagement langfristig attraktiv zu halten.

- ***Verlässliche Vereinsförderung statt Symbolpolitik:*** Auch in Zeiten knapper kommunaler Kassen bekennen wir uns ausdrücklich dazu, die Vereinsförderung zu erhalten und bei sich ergebender, finanzieller Möglichkeit weiter auszubauen. Statt unnötiger Projekte, wie etwa dem Umbau des Bahnhofsvorplatzes, wollen wir vorhandene Mittel gezielt dort einsetzen, wo sie nachhaltig wirken: bei den Münsterer Vereinen.

Ein zentrales Prinzip unserer CDU-Kommunalpolitik ist dabei die Gleichbehandlung aller Vereine. Sonderbehandlungen aus Steuermitteln einzelner Vereine – wie vor wenigen Wochen von den anderen drei Fraktionen beschlossen - lehnen wir entschieden ab. Sie führen zu Ungleichbehandlung, Unmut und einem falschen Signal an die vielen Engagierten, die sich tagtäglich für unsere Gemeinde einsetzen.

Die CDU Münster steht an der Seite aller Münsterer Vereine gleichermaßen – ohne Ausnahme.

Vereine, die aufgrund eigener Hallen und eigener Infrastruktur keine oder wenig kommunale Infrastruktur nutzen und stattdessen in ihr eigenes Vermögen investieren, erhalten auf Antrag einen Investitionszuschuss der Gemeinde. Es versteht sich von selbst, dass die Fortführung dieses Zuschusses für uns eine Selbstverständlichkeit darstellt.

- **Gemeindliche Infrastruktur erhalten – Vereinsleben sichern:** Ein lebendiges Vereinsleben braucht verlässliche Räume. Die CDU Münster steht klar zu dem Erhalt der gemeindlichen Infrastruktur, auch und gerade in Zeiten knapper kommunaler Kassen. Denn wer heute an der Substanz spart, zahlt morgen einen deutlich höheren Preis. Unterlassene Investitionen führen zu wachsendem Sanierungsstau, eingeschränkter Nutzbarkeit und gefährden langfristig unser vielfältiges Vereinsleben. Dies gilt insbesondere für Altheim. Das Gustav-Schoeltzke-Haus ist ein zentraler Treffpunkt für Vereine im Ortsteil. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Wenn wir wollen, dass Vereine ihre Arbeit fortsetzen und neue Angebote entstehen können, müssen wir jetzt investieren – gezielt, verantwortungsvoll und mit Augenmaß.

Für die CDU Münster ist klar: Gemeindliche Hallen dürfen nicht auf Verschleiß gefahren werden. Sie sind kein Luxus, sondern eine notwendige Voraussetzung für Engagement, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Notwendige Sanierungen und Modernisierungen müssen Priorität haben – vor weniger dringlichen Projekten.

- **Kultur stärkt Gemeinschaft - Kultur für ganz Münster:** Kulturelle Veranstaltungen sind ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde. Ein lebendiges Kulturprogramm ist kein Luxus, sondern ein zentraler Baustein für ein gutes Miteinander und eine lebenswerte Gemeinde.

Wir setzen uns daher ausdrücklich für die Beibehaltung und aktive Unterstützung des bestehenden Kulturprogramms der Gemeinde Münster ein. Dieses Engagement wollen wir nicht nur erhalten, sondern auch zukunftsfähig weiterentwickeln.

Ein besonderes Anliegen ist uns dabei der Erhalt traditionsreicher Veranstaltungen, die fest im Gemeindeleben verankert sind. Als CDU Münster stehen wir klar an der Seite der Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Ehrenamtlichen, die solche Veranstaltungen möglich machen, und setzen uns für deren Fortbestand ein.

Gleichzeitig wollen wir die kulturelle Entwicklung aller Ortsteile gleichermaßen fördern. Deshalb sprechen wir uns dafür aus, künftig auch die eine oder andere Kulturveranstaltung bewusst von Münster nach Altheim zu verlegen. Damit möchten wir Altheim kulturell stärken, neue Impulse setzen und zeigen, dass Kultur in unserer Gemeinde überall ihren Platz hat.

- **Unsere Geschichte bewahren – Heimat aktiv gestalten:** Die Geschichte unserer Gemeinde ist ein wertvolles Fundament. Sie verbindet Generationen, macht Herkunft erlebbar und stärkt das Bewusstsein für unsere gemeinsame Heimat. Für die CDU Münster ist es daher ein zentrales Anliegen, die Arbeit derjenigen zu unterstützen, die sich mit großem Engagement für den Erhalt unserer Geschichte einsetzen.

Der **Heimat- und Geschichtsverein** leistet mit dem Betrieb des **Heimatmuseums** einen elementaren Beitrag zur Bewahrung und Vermittlung der Geschichte unserer Gemeinde. Mit viel ehrenamtlichem Einsatz werden historische Zeugnisse

gesammelt, gepflegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dieses Engagement ist von unschätzbarem Wert und verdient unsere Anerkennung und nachhaltige Unterstützung. Als CDU Münster stehen wir klar hinter dem Heimat- und Geschichtsverein und setzen uns für den Fortbestand und die Stärkung seiner Arbeit ein.

Ebenso wichtig für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde sind unsere **Büchereien in Münster und Altheim**. Sie sind Orte der Bildung, der Begegnung und der Teilhabe für Menschen jeden Alters. Wir wollen das große Engagement der ehren- und hauptamtlich Tätigen weiterhin aktiv unterstützen und die Büchereien als lebendige Einrichtungen in beiden Ortsteilen stärken.

- Unser Ziel ist es, Geschichte, Bildung und kulturelles Engagement langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür wird sich die CDU Münster auch in Zukunft verantwortungsvoll und verlässlich einsetzen – für eine Gemeinde, die ihre Wurzeln kennt und ihre Zukunft gemeinsam gestaltet.